

Datenschutzregelungen

gem. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und
Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

Mit den folgenden Informationen geben wir einen Überblick über die Verarbeitung kunden- und personenbezogener Daten im Rahmen unserer Leistungserbringung und die Rechte von Kunden und Teilnehmer/innen aus dem Datenschutzrecht.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Kunden und Teilnehmer/innen wenden?

verantwortlich ist: Astrid Stahlberg Kirschke
Inhaberin der **PM – Consulting Personal&Management**
Sitz: Volmerstr. 9A in 12489 Berlin - Adlershof
Tel/Fax: 030 - 6392 3813
E-Mail: info@pm-ask.de

2. Welche Quellen und Daten werden im Rahmen unserer Leistungserbringung genutzt?

Wir verarbeiten kunden- und personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen von Kunden und Teilnehmer/innen erhalten und zulässigerweise Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen (Presse, Internet), sofern diese für die Gestaltung unserer Geschäftsbeziehungen erforderlich sind.

Relevante kunden- und personenbezogene Daten sind Personalien (Namen, Adressen und Kontaktdaten, Geburtstag und –ort). Darüber hinaus werden je nach Leistungsauftrag Qualifikationsnachweise, Nachweise über die Dauer der Tätigkeit im Berufsfeld und Nachweise über die Inanspruchnahme der vereinbarten Leistungen erhoben.

3. Wofür werden die kunden- und personenbezogenen Daten verarbeitet (Verarbeitungszweck) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten kunden- und personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU- Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

a) zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1b DSGVO)

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur ordnungsgemäßen Erbringung und Nachweisführung unserer Leistungen im Rahmen abgeschlossener Verträge oder anderweitig erteilter Aufträge unserer Kunden.

Die Details der Datenverarbeitung ergeben sich aus den für das jeweilige Produkt geltenden gesetzlichen Regelungen, die aus den für die Angebote gültigen Maßnahmeunterlagen entnommen werden können. Werden weitere Auftragnehmer in die Erbringung unserer Leistungen einbezogen, sind diese vertraglich zur Einhaltung der geltenden Datenschutzregelungen verpflichtet.

b) im Rahmen der Interessenwahrung der Vertragspartner
(Art. 6 Abs. 1f DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Daten über die eigentliche Vertrags-
erfüllung hinaus zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder
zur Wahrung berechtigter Interessen Dritter.

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfs- und
Angebotsanalyse und Produktentwicklung durch direkten
Kundenkontakt
- Angebotsübergabe und Werbemaßnahmen, soweit der Nutzung der
Daten nicht widersprochen wurde
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei
rechtlichen Streitigkeiten
- Sicherstellung gesetzlicher Regelungen Dritter, soweit
die Durchführung unserer geschäftlichen Aktivitäten betroffen ist
- (steuerrechtliche Regelungen, versicherungsrechtliche Regelungen
(VBG), förderrechtliche Regelungen und Regelungen zur Erlangung
und Gültigkeit von Qualifikationen)

4. Hinweise zum Datenschutz für Kunden und Teilnehmer/innen

c) Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DSGVO)

Mit dem Abschluss eines Qualifizierungs- oder Beratungsvertrages oder mit
anderweitig erteiltem Auftrag zur Erbringung von Leistungen durch uns, wird
die Einwilligung zur Verarbeitung kunden- und personenbezogener Daten
erteilt und deren Rechtmäßigkeit ist somit gegeben.

Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf einer
Einwilligung wirkt regelmäßig erst für die Zukunft und berührt nicht die bis
zum Widerruf geltende Rechtmäßigkeit der Verarbeitung von Daten.

Gleichzeitig führt der Widerruf der Einwilligung in der Regel zur Einstellung
der Leistungserbringung, da deren ordnungsgemäße Ausgestaltung die
Verarbeitung von Daten voraussetzt.

- d) gesetzliche Vorgaben (Art. 6 Abs. 1c DSGVO) oder öffentliches Interesse (Art. 6 Abs. 1e DSGVO)

Als Dienstleister im Unternehmens- und Personalberatungsgeschäft unterliegen wir diversen gesetzlichen und berufsrechtlichen Regelungen.

Zu den Zwecken der Verarbeitung von Daten gehören neben den steuerlichen Vorschriften auch versicherungsrechtliche Regelungen (VBG), förderrechtliche Regelungen der jeweiligen Institutionen und berufsrechtliche Regelungen zuständiger Behörden oder Gremien.

Wer bekommt kunden- oder personenbezogene Daten?

Die Verarbeitung kunden- oder personenbezogener Daten erfolgt wesentlich innerhalb des Unternehmens zur ordnungsgemäßen Leistungserbringung und zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Geschäftstätigkeit.

Ordnungsgemäße Geschäftstätigkeit schließt die Übergabe von Unterlagen zur steuerrechtlichen Bearbeitung und die Einsichtgewährung in Unterlagen für Prüfbehörden (VBG, Finanzamt) ein.

Wie lange werden kunden- oder personenbezogene Daten gespeichert?

Kunden- oder personenbezogene Daten werden solange gespeichert, wie dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten notwendig ist.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht.

Welche Datenschutzrechte haben Kunden und Teilnehmer/innen?

Jeder Kunde und jede/r Teilnehmer/in hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO.

Beschwerderecht

Gemäß Art. 77 DSGVO besteht das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn die Ansicht besteht, dass die Verarbeitung kunden- und personenbezogener Daten nicht rechtmäßig erfolgt.